



Klima: 3. Ausgabe des "Handbuchs über Energieverbrauch und CO2-Emissionen der Eisenbahnen" im Rahmen des UNO-Klimagipfels in New York offiziell angekündigt

(New York, 23. September 2014) Anlässlich der hochrangigen Veranstaltung zum Thema sauberer und umweltfreundlicher Transport, "On Track to Clean & Green Transport", die im Rahmen des UNO-Klimagipfels 2014 organisiert wurde, hat der internationale Eisenbahnverband (UIC) die neue Ausgabe des **Handbuchs über Energieverbrauch und CO2-Emissionen der Eisenbahnen** von UIC und IEA angekündigt.

2014 ist das dritte Jahr, in dem die Internationale Energieagentur IEA zusammen mit der UIC das Handbuch über Energieverbrauch und CO2-Emissionen der Eisenbahnen weltweit erstellt. Der Erfolg der Ausgaben von 2012 und 2013 hat die beiden Organisationen bestärkt, weiterhin eng zusammen zu arbeiten, um diese gemeinsame Aufgabe zu erfüllen.

Jean-Pierre Loubinoux, der UIC-Generaldirektor, der das **Handbuch über Energieverbrauch und CO2-Emissionen der Eisenbahnen** von UIC und IEA bei mehreren Veranstaltungen des UNO-Klimagipfels in New York vorstellte, war stolz, die 3. Ausgabe dieses gemeinsamen Handbuchs von IEA und UIC präsentieren zu können. Dies sei das dritte Jahr in Folge, in dem beide Organisationen zusammen an diesem Projekt arbeiten.

Das Handbuch enthält Daten und Analysen über die Leistungen des Eisenbahnsektors. Die Renaissance des Eisenbahnsektors ist deutlich erkennbar, und die Leistungsfähigkeit des Systems Eisenbahn wird klar dargestellt. Daten und Analysen wurden von der IEA unabhängig überprüft. Jean-Pierre Loubinoux dankt der IEA für die fruchtbare Zusammenarbeit.

Diese Publikation sei das Produkt einer gemeinsamen Philosophie und entspreche dem festen Glauben an Transparenz, wissenschaftlich fundierte Entscheidungsprozesse und die Notwendigkeit von Partnerschaften. Dies bedeute harte Arbeit und Engagement, sowohl von Seiten der UIC als auch der IEA - aber vor allem seitens der Mitglieder, die die Daten geliefert haben, aufgrund derer die für die richtige Entscheidungsfindung unabdingbaren Analysen möglich waren.

Jean-Pierre Loubinoux schätzte sich glücklich, dass die vorherige Ausgabe von der Zwischenstaatlichen Gruppe für Klimaveränderungen (IPCC) als Referenz anerkannt wurde. Er sei zuversichtlich, dass diese Ehre auch der neuen dritte Ausgabe zuteil würde.

Das positive Feedback des Privatsektors, der Regierungen und der internationalen Organisationen hat deutlich gemacht, dass ein echter Bedarf an zuverlässigen Informationen über den Energieverbrauch und die damit zusammenhängenden CO2-Emissionen der Eisenbahnen und des Transportsektors im allgemeinen besteht.

Diese Daten geben Antworten auf Fragen zu Umweltthemen und bieten Lösungsstrategien für die Kohlendioxidreduzierung des Transportsektors.

Die weltweite Nachfrage nach Transport wird sich bis 2050 voraussichtlich verdoppelt haben. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, der wachsenden Nachfrage in nachhaltiger Weise gerecht zu werden zu können.

Der besondere Schwerpunkt auf Infrastruktur (und den damit zusammenhängenden Leistungsindikatoren) in diesem Handbuch vermittelt eine klare Botschaft an die Leser: Wenn der wachsenden Nachfrage durch gesteigerte Investitionen in den Schienenverkehr begegnet wird, verbessern sich die Transporteffizienz und die Umweltverträglichkeit.

Wesentliche Ergebnisse:

- Seit 1975 hat sich die Kilometerzahl der asphaltierten Straßen verdoppelt, während die Schienenkilometer weltweit um fast 10% gesunken sind. Dabei werden auf der Schiene zehn Mal mehr Transporteinheiten pro km befördert als auf der Straße und elf Mal weniger Energie pro Transporteinheit verbraucht.
- Jeder Dollar, der in die Schieneninfrastruktur investiert wird, bedeutet zwischen drei bis zehn Mal weniger CO₂-Ausstöße als dieselbe Summe für die Straße, während gleichzeitig 3,5 mehr Transporteinheiten auf der Schiene befördert werden.
- Weltweit entfallen 2011 nur 0,6 % des gesamten Energieverbrauchs und 1% der CO₂-Emissionen auf die Eisenbahn, verglichen mit 20% Energie und 16,5% Emissionen für die Straße.

Die Anstrengungen des Eisenbahnsektors zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz sind bereits bewiesen: der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen sind seit 1990 um die Hälfte gesunken.

Dies sind nur einige der wichtigsten Informationen aus dem Handbuch, das die entscheidende Rolle der Eisenbahn im Hinblick auf die weltweiten klimatischen und wirtschaftlichen Herausforderungen unterstreicht.

Es kann nur betont werden, dass diese Veröffentlichung nur durch die Unterstützung der UIC-Mitglieder und ihrem jährlichem Beitrag zur UIC-Statistik möglich wurde. Die UIC-Abteilung für nachhaltige Entwicklung dankt den UIC-Mitgliedern und ist der Überzeugung, dass diese neue Ausgabe wertvolle und wissenschaftlich fundierte Informationen bietet.

KONTAKT

Veronica Aneris, UIC-Abteilung für nachhaltige Entwicklung: aneri@uic.org

Nick Craven, UIC-Abteilung für nachhaltige Entwicklung: craven@uic.org

MEDIENKONTAKT:

Marie Plaud, Kommunikationsabteilung der UIC: plaud@uic.org